



Länderbericht Nordrhein-Westfalen 2012/2013

I. Bericht der AG LSBTI* in der GEW NRW

Vor einem Jahr begannen die Vorbereitungen für die Implementierung einer AG LSBTI* in die Strukturen des GEW-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen.

Inhaltlich vorbereitet wurde die AG-Gründung innerhalb der GEW am 17.11.2012 durch Melanie Bittners Referat beim NRW-Landesvorstand zu „Geschlechterkonstruktionen und die Darstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* (LSBTI) in Schulbüchern“.

Nach Beratung beschloss der NRW-Landesvorstand im März 2013 die Gründung einer AG LSBTI* auf Landesebene. Die AG hat die Aufgabe, Vorschläge zur Sensibilisierung und Antidiskriminierungsarbeit bezüglich LSBTI* für den Bereich Bildung zu erarbeiten. Dies war und ist besonders vor dem Hintergrund des NRW-Aktionsplans von Bedeutung.

Nachdem die AG-Mitgliederliste am 20.06.2013 ebenfalls vom Landesvorstand bestätigt worden war, fand am 08.07.2013 in Essen die konstituierende Sitzung der AG statt.

Themenschwerpunkte

In der konstituierenden Sitzung wurden folgende inhaltliche Eckpunkte beschlossen:

1. Ein Schwerpunkt der AG wird in den nächsten Jahren die Thematisierung und kritische Begleitung des NRW-Aktionsplans „für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt – gegen Homo- und Transphobie“ vom Oktober 2012 sein.
2. Die AG beschäftigt sich vorläufig insbesondere mit Fragen zu „Diversity-Ansprechpersonen“ und zur Umsetzung des AGG in Schulen und Hochschulen mittels Beschwerdemanagement sowie Antidiskriminierungsarbeit von Schulen als Kriterium für die Qualitätsanalyse. Damit greifen wir u.a. die aktuelle Forderung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes an die Bundesländer für den Bereich Bildung auf.
Stichpunkte der aktuellen Diskussion: „Beauftragte“ oder gewählte Vertreter_innen? Personalrechtliche Vertretung für Lehrkräfte und Schüler_innen? Nutzung und Stärkung bestehender Strukturen, z. B. Anbindung an Gleichstellungsbeauftragte?

Die NRW-AG möchte die Thematik LSBTI* und Bildung (fach-) öffentlich sichtbar durch:

- die Einrichtung der Domain www.lsbti.de sowie bei Facebook durch ein Profil als Plattform für im Bildungsbereich Beschäftigte und am Thema "LSBTI* und Bildung" Interessierte: www.facebook.com/lsbti. Bis auf weiteres wird die Domain auf das Facebook-Profil weiter geleitet. Später wird sie Subdomain von www.gew-nrw.de.

- Präsenz bei Veranstaltungen und den GEW-Bildungsangeboten wie Bildungskongress, Tagungen, Fortbildung von Personalräten und Gewerkschafter_innen.
- Erstellung von Materialien (angedacht: Umsetzung des „Klocke“-Faltblatts für NRW).

20.08.2013 - JoAnn Grond, Bodo Busch, Frank G. Pohl

II. Bericht Schwule Lehrer Münster

Die Treffen der Gruppe der Schwulen Lehrer Münster gibt es weiter regelmäßig ein Mal im Monat. Die Treffen haben eher den Charakter eines Stammtischs.

Wir sind ein "Kern" von 5 Lehrern, die dort zusammenkommen, aber es sind immer mal wieder neue Kollegen da, die eher unregelmäßig kommen. Manchmal sind wir 10 Personen. Wir sind alle gut vernetzt mit pari, ProFa etc., die ggf. weiter beraten. Deshalb gibt es immer wieder Anfragen, ob jemand aus unserer Runde z.B. beim CSD an einer Diskussion teilnehmen will zum Thema "Homosexualität in der Schule" oder an einem offenen Gesprächstreff für Jugendliche, wenn es um Coming out in der Schule geht. Dann nehmen wir immer gerne daran teil.

19.07.2013 - Martin Dankbar

III. Bericht Schwule Lehrer Köln

Die Treffen der Gruppe des AK Homosexuelle Lehrer in der GEW Köln finden regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat in den Räumen des DGB statt. Es nehmen i.d.R. 5-15 Kollegen in wechselnder Zusammensetzung teil. Bei den Treffen wird sowohl „aus der Schule geplaudert“ als auch bildungspolitisch diskutiert.

Telefonnummern, Mailadressen und Termine werden regelmäßig in der Zeitschrift und auf der Website des Stadtverbands veröffentlicht sowie auf www.schwule-lehrer.de. Außerdem gehen Einladungen zu den Treffen per Mail an ca. 80 Interessent_innen und werden in einer nicht-öffentlichen Facebook-Gruppe veröffentlicht.

Stabwechsel in der Leitung

Vor 10 Jahren wurde die Kölner Gruppe von Frank G. Pohl und Oliver Hermann gegründet. Zuletzt leitete Frank die Gruppe gemeinsam mit Björn Kiefer und Bodo Busch. Mit Übernahme seiner Tätigkeit als Landeskoordinator von Schule der Vielfalt (www.schule-der-vielfalt.de) übergab Frank im Sommer 2012 die Leitung des AK an Björn und Bodo.

Vorbereitung einer Veranstaltungsreihe

Für kurze Zeit besuchte den Kölner AK ein Dortmunder Kollege, der in Medien durch islamkritische Äußerungen bekannt geworden ist. Kontroverse Diskussionen über seine Positionen führten schließlich zur Entwicklung einer Veranstaltungsreihe zu Fragen religiöser Diskriminierung von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz Bildung, die im Herbst 2013 stattfinden wird.

Teilnahme an der CSD-Parade 2013 in Köln

Bei blauem Himmel und mit bester Laune gingen am ersten Juli-Wochenende 19 Menschen in der Gruppe des AK Schwule Lehrer Köln/NRW, gemeinsam mit 7 Lesbische Lehrerinnen NRW in einem Gewerkschaftsblock 2013 bei der Parade des ColognePride mit. Dabei unterstützten wir die antirassistische Positionierung der Mitgliederversammlung des ColognePride-Trägervereins KLuST gegen die versuchte Teilnahme der rechtspopulistischen Pro-Köln durch unser Transparent „Für sexuelle und kulturelle Vielfalt! www.schwule-lehrer.de“ (siehe Foto).



Vernetzung

Mitglieder des Kölner AK nahmen am 34. Pfingsttreffen schwuler Lehrer teil und boten verschiedene AG'en an. Drei Mitglieder des Kölner AK (Björn, Bodo, Frank) nahmen am Gründungstreffen der AG LSBTI* der GEW NRW teil. Mitglieder des Kölner AK nahmen am LSBT-Empfang des Landtags NRW und am CSD-Empfang 2013 von Schwulem Netzwerk NRW und Aidshilfe NRW teil.

Die Gruppe der Schwulen Lehrer Köln ist auch weiterhin ein niederschwelliges Selbsthilfeangebot ohne der Verpflichtung einer (GEW-)Mitgliedschaft, das neben der politischen Ausrichtung Geselligkeit und Gespräche zu „Schwule und Schule“ bietet.

19.08.2013 - Björn Kiefer, Bodo Busch